

Niederschrift

Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Niedersfeld e.V. am 08.07.2021 um 19:00 Uhr - 21:30 im Josefshaus Niedersfeld

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste (Anhang 2)

Punkt 1: Begrüßung

Heinz Schmidt eröffnet die Versammlung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Punkt 2: Gedenken der Verstorbenen

Heinz Schmidt bittet alle Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben, um den verstorbenen Bürgern und Einwohnern des Ortes Niedersfeld, sowie der verstorbenen Mitglieder der Dorfgemeinschaft zu gedenken.

Punkt 3: Jahresrückblick

Der Vorsitzende Heinz Schmidt gibt einen umfassenden Überblick / Rückblick über die Tätigkeiten der Dorfgemeinschaft Niedersfeld und den durch seine Tätigkeit als Ortsvorsteher wahrgenommenen Terminen im Jahr 2020:

- 03.01.2020 JHV Feuerwehr
- 09.01.2020 JHV KFD
- 10.01.2020 Neujahrsempfang der Stadt Winterberg in Hildfeld
- 11.01.2020 Karnevalsveranstaltung in der Dorfhalle
- 17.01.2020 JHV der Blasmusik
- 18.01.2020 JHV des SGV
- 31.01.2020 JHV Schützenbruderschaft
- 05.02.2020 Patronatsfest St. Agatha
- 27.02.2020 Leader-Veranstaltung in Medebach
- 01.03.2020 JHV Hilletal
- 06.03.2020 JHV Dorfgemeinschaft

- 29.05.2020 Veranstaltung zum Wegekonzept der Stadt Winterberg
- 09.06.2020 Termin auf dem Bauamt in der Angelegenheit „Hof Giersen“
- 17.05.2020 Termin mit Michael Grosche (Grönebach) zur Überdachung der Pieta
- 18.06.2020 Naschgarten (ehemaliges Grundstück Haus Appelhans)
- 22.06.2020 Termin mit Wolfgang zu See bzw. Wasserskianlage
- 11.08.2020 Termin mit Frau Aschenbrenner zum Quartiersmanagement
- 16.08.2020 Versammlung der Jagdgenossen im Stein
- 15.08.2020 Termin zu Gedenktafeln bzgl. ehemaliger jüdischer Mitbürger in Winterberg
- 01.10.2020 Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Winterberg
- 07.10.2020 Besprechung Wegebaukonzept im Oversum

Heinz Schmidt gibt weiterhin einen Überblick der aufgrund der Corona - Pandemie in 2020 nicht durchgeführten Veranstaltungen:

- Heimatabend in Hildfeld
- Verabschiedung von Pfarrer Jung
- JHV DLRG
- JHV Reitverein
- Jahreskonzert der Blasmusik
- Aktion Sauberdorf (wurde „privat“ in kleinen Gruppen erledigt)
- Stadtfeuerwehrtag
- Grenzbegang Hildfeld
- Stadtfest
- Seniorentag in Winterberg
- Jugendschützenfest
- Schützenfest
- Jubiläumsfest des Reitvereins
- Peter und Paul Prozession
- Sommerfest der SPD

- Seefest
- Kirmes
- SGV-Kartoffelbraten
- CDU-Kartoffelbraten
- Historischer Meiler in Hildfeld
- Schlager-Party
- Beiratssitzung der Dorfgemeinschaft
- KÖB - Buchausstellung
- Aufführungen der Hittenbühne
- Martinsumzug
- Weihnachtsmarkt
- Fackelwanderung
- Osterfeuer
- Hochheidetag

Im Jahr 2020 und der ersten Hälfte 2021 wurden - trotz Corona - aber auch einige Themen bearbeitet bzw. auf den Weg gebracht:

- Besprechung mit Rob Moers zur Übergabe der Wasserskianlage. Rob Moers ist ebenfalls Pächter der Seehüte und möchte die Wasserskianlage auch kaufen. Wolfgang Senge bleibt jedoch noch zunächst Eigentümer der Anlage.
- Verkabelung des Josefshauses für digitale Anwendungen / Internetzugriff
- Anschaffung neuer Bank für den Hillebachsee und den Naschgarten
- Geschwindigkeitsanzeige installiert und in Betrieb genommen - bisher sehr positive Erfahrungen.
- Weg vom Rappelspring zur Hochheide - Hütte freigeschnitten
- Abriss Hof Giersen
- Baubeginn Nettomarkt
- Arbeitseinsatz „Naschgarten“ auf ehemaligem Grundstück Appelhans

Heinz Schmidt führt weiter aus, dass die Dorfgemeinschaft ab Mai 2021 die anteiligen Kosten der Kirche für die Reinigung des Josefsbaus übernimmt.

Heinz Schmidt bittet Alexander Hümmecke über seine ersten Aktivitäten als Ortsvorsteher zu berichten.

Alexander Hümmecke bedankt sich zunächst herzlich bei Heinz Schmidt für die bisher geleistete Arbeit und die Unterstützung bei der Einführung in das Amt des Ortsvorstehers. Er berichtet weiter über bereits als Ortsvorsteher besuchte Veranstaltungen und Besprechungen:

- Kranzniederlegung und Rede am Ehrenmal zum Volkstrauertag 2020
- (Digitaler) Neujahrsempfang der Stadt Winterberg
- 27.04.2021: Infoveranstaltung zum Leader-Projekt „Digitales - Dorf“ (incl. Aktualisierung der Dorf - Internetseite und Erstellung einer Dorf-App)
- 07.05.2021: Erste Ortsvorsteher-Besprechung (online)

Alexander Hümmecke regt an, dass - ähnlich wie in Grönebach - ein „Dorfgrundgang“ für Neubürger eingeführt werden könnte, um frisch nach Niedersfeld gezogenen Bürgern die örtlichen Vereine und Institutionen vorzustellen. Winfried Borgmann merkt an, dass in dem Zusammenhang der Datenschutz berücksichtigt werden muss, und die Daten von Neubürgern nicht ohne deren Zustimmung an Dritte (Vereine etc.) weitergegeben dürfen.

Alexander Hümmecke informiert, dass man sich bei ihm melden soll, wenn Bedarf an weiteren Mülleimern oder Spender für Hundekotbeutel bestehen sollte.

Das „bedingungslose Dorfeinkommen“ wird nach Information von Alexander Hümmecke aufgrund der finanziellen Situation durch die Corona - Pandemie bis auf weiteres zurückgestellt.

Am 2.7.2021 gab es einen Termin in der neuen Dorfmitte im Bereich des ehemaligen Hofes Giersen, um allen Interessierten die bereits eingegangenen Vorschläge für den Bereich vorzustellen.

Weitere Termine welche Alexander Hümmecke kürzlich wahrgenommen hat:
Besichtigung des neuen Feuerwehrhauses.

3.7.2021 „Erster Geburtstag“ der „High Five“ - Gastronomie am See.

Punkt 4: Kassenbericht und Entlastungserteilung

Kassierer Jörg Harbecke gibt einen detaillierten Bericht über die Einnahmen und Ausgaben der Dorfgemeinschaft im Jahr 2020. Demnach belaufen sich die Einnahmen auf 13.993,25 € und die Ausgaben auf 14.353,92 €. Das Jahr 2020 wird mit einem Betrag von -360,67 € abgeschlossen.

Das Sparkassen-Konto weist einen Betrag von 9.660,- € aus. Auf dem Festgeldkonto für das Josefs Haus befinden sich ca. 14.000,- €.

Weitere Fragen zum Jahresabschluss wurden aus der Versammlung nicht gestellt.

Die Kasse wurde Conny und Bernd Michels (letzterer an Stelle von Stefan Pietz) geprüft. Conny Michels teilt mit, dass die Kassenführung ordentlich und übersichtlich geführt wurde und alle Ausgaben und Einnahmen durch Belege nachweisbar sind. Sie schlägt vor, dem Kassierer und dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen. Darauf beschließt die Versammlung einstimmig die Entlastungserteilung.

Punkt 5: Wahl eines Kassenprüfers

Jörg Harbecke teilt mit, dass Stefan Pietz für das Jahr 2021 die Kasse prüfen wird. Weiterhin schlägt er Elmar Singelstein als zweiten Kassenprüfer vor. Elmar Singelstein wird – in Abwesenheit – von der Versammlung einstimmig zum zweiten Kassenprüfer für 2021 und 2022 gewählt.

Punkt 6: Änderung der Vereinssatzung

Jörg Harbecke stellt die bereits im Vorfeld per Email verteilten beabsichtigten Änderungen der Vereinssatzung vor (siehe auch Anhang 1). Demnach handelt es sich bei der Änderung in §2 Nr. 3 um eine formale Änderung die aufgrund aktueller Vorgaben vom Finanzamt enthalten sein muss.

Die Änderungen in §7 beziehen sich auf die Zusammensetzung des Vorstands. Jörg Harbecke bittet die Anwesenden, über die geplanten Änderungen abzustimmen. Die Anwesenden nehmen die geplanten Änderungen einstimmig an.

Punkt 7 : Wahlen der Vorstandsmitglieder und Beisitzer

Für die Wahl der Vorstandsmitglieder und Beisitzer gemäß der o.a. geänderten Satzung schlägt Heinz Schmidt Jörg Harbecke als Wahlleiter vor.

Jörg Harbecke schlägt Florian Schirm als ersten Vorsitzenden vor. Von den Anwesenden wird kein weiterer Vorschlag für diesen Posten gemacht. Die Wahl von Florian Schirm zum ersten Vorsitzenden erfolgt einstimmig. Florian Schirm nimmt die Wahl an.

Jörg Harbecke schlägt Lars Hiob als zweiten Vorsitzenden vor. Es gibt keinen weiteren Vorschlag für diesen Posten. Die Anwesenden wählen Lars Hiob einstimmig zum zweiten Vorsitzenden. Lars Hiob nimmt die Wahl an.

Für den Posten des Geschäftsführers schlägt Jörg Harbecke den bisherigen Amtsinhaber Ralf Hachmeyer vor. Es gibt keinen Gegenvorschlag. Die Wahl von Ralf Hachmeyer zum Geschäftsführer erfolgt einstimmig. Ralf Hachmeyer nimmt die Wahl an.

Heinz Schmidt schlägt für den Posten des Kassierers den bisherigen Amtsinhaber Jörg Harbecke vor. Es gibt keinen weiteren Vorschlag für den Posten. Die Wahl von Jörg Harbecke zum Kassierer erfolgt einstimmig. Jörg Harbecke nimmt die Wahl an.

Jörg Harbecke erklärt, dass Josef Harbecke als Beisitzer aus eigenem Wunsch ausscheidet. Anschließend schlägt Jörg Harbecke die Wiederwahl von Diethelm Geilen als Beisitzer vor. Er wird von den Anwesenden einstimmig gewählt. Diethelm Geilen nimmt die Wahl an.

Jörg Harbecke schlägt Marina Schmidt als Beisitzerin vor. Die Anwesenden wählen Marina Schmidt einstimmig. Marina Schmidt nimmt die Wahl an.

Jörg Harbecke schlägt Robin Isken als Beisitzer vor. Robin Isken erläutert, dass er nicht zu Verfügung stehen kann.

Jörg Harbecke berichtet, dass Marius Tampier im Vorfeld der Sitzung - an der er nicht teilnehmen kann - zugesagt hat für einen Posten als Beisitzer zur Verfügung zu stehen. Marius Tampier wird in Abwesenheit einstimmig zum Beisitzer gewählt.

Christian Schmidt schlägt Lothar Borgmann als weiteren Beisitzer vor. Die Anwesenden wählen Lothar Borgmann einstimmig. Lothar Borgmann nimmt die Wahl an.

Die Anwesenden äußern, dass in einer nächsten Sitzung durchaus weitere Beisitzer gewählt werden sollten, damit Vorstand und Beisitzer möglichst repräsentativ besetzt sind.

Karl-Heinz Isken schlägt eine Satzungsänderung vor wonach - ähnlich wie im Schützenverein - nach einer Wahlperiode nur die Hälfte des Vorstandes neu gewählt muss / darf. Somit soll verhindert werden, dass sämtliche Vorstandsmitglieder gleichzeitig aus dem Amt ausscheiden können. Nach Einschätzung von Jörg Harbecke war die Zusammensetzung des Vorstands der Dorfgemeinschaft bisher wenig Fluktuationen unterworfen und daher braucht dieser Vorschlag zunächst nicht weiter verfolgt werden.

Im Anschluss der Wahlen führt Jörg Harbecke aus, dass Matthias Koch krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen kann und auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausscheidet. Jörg Harbecke bedankt sich im Namen des Vorstands herzlich bei Matthias Koch für die langjährige Vorstandsarbeit und wünscht ihm gute und baldige Genesung.

Punkt 8 : Verschiedenes

Zu Beginn des letzten Tagesordnungspunktes ergreift Heinz Schmidt das Wort, um einen kurzen Rückblick über Aktivitäten und Ereignisse während seiner Zeit als Ortsvorsteher und Vorsitzender der Dorfgemeinschaft zu geben:

- 13.12.2001 Ernennung vom Rat der Stadt Winterberg zum Ortsvorsteher
- 28.11.2002 Bewilligungsbescheid für das Josefshaus mit anschließender zweijähriger Bauphase mit großem Anteil Eigenleistung
- Ab 2003 Erneuerung Fußgängerbrücken über die Ruhr (bei Reithalle, Dorfhalle, Gerke, Tennisplatz)
- 2004 Erstellung des Kurparks in Niedersfeld bei der die Dorfgemeinschaft und der Verkehrsverein mit großer Eigenleistung unterstützen.

Einweihung Josefshaus

Einweihung der umgebauten und renovierten Kirche

675 Jahre Niedersfeld
- 2005 Antrag auf Erstellung einer Badebucht am Hillebachsee
- Ab 2006 3 x Ostereiersuche am See (unter z.T. schwierigsten Wetterbedingungen)
- 2006 Abriss der Bushaltestelle gegenüber ehemals Gasthof Alte Post / Bodo
- 2007 Großer Arbeitseinsatz am Grillplatz in der Bochtenbeck (komplett neuer Anstrich)
- 2007 Jubiläums-Seefest (25 Jahre)
- 2007 Antrag auf Zuschuss für Erneuerung des Weges um den See
- 2009 Neues Dorfwappen für Niedersfeld
- 2009 Meilerwochen am Hillebachsee
- 2009-2010 Intensive Aktivitäten zum Erhalt einer Arztpraxis in Niedersfeld
- 2010 Initiative für Errichtung des „Goldenen Pfads“ auf der Hochheide
- 2011 Open Air - Konzert der RAG-Band am See
- 2013 Errichtung Wasserspielplatz „Strolche“

Prägung des Zusatzes „Wasserdorf“
- 2013 Grillhütte in der Bochtenbeck mit Wetterschutztüren ausgestattet.
- 2014 Erwerb des „Wasserschlosschens“ an der Ruhr von der RWE für einen symbolischen Kaufpreis von 1,- €.

2015	Erneuerung des Dachs der Grillhütte im Huxhol
2016/17	Arbeiten am „Wasserschlosschen“ (Dorfwappen, Bepflanzung mit Ranken)
2018	Leader - Projekt zur Umsetzung eines Generationen-Parks am Hillebachsee
2019	Neue Zuwegung zur Lourdes - Grotte im Kreuzberg
2019	Aufwertung der grünen Gräber auf dem Friedhofs
	Vorbereitungen für die Aufstellung der Pieta
	Baumschnitt am Hillebachsee (Rimbergseite)

Im Amt des Ortsvorstehers hat Heinz Schmidt auch Gratulationen und Glückwünsche zu runden Geburtstagen zahlreicher Niedersfelder und Niedersfelderinnen überbracht. Darunter auch zum 100. und 105. Geburtstag von Rita Tebben's Mutter. Weiterhin hat Heinz Schmidt mehrfach Grußworte am Ehrenmal zu Volkstrauertagen und bei Schützenfesten an die versammelten Gäste und Einheimischen gerichtet.

Heinz Schmidt bedankt sich bei den vielen Unterstützern welche die genannten und weitere Aktivitäten in und um Niedersfeld unterstützt bzw. durchgeführt haben.

Jörg Harbecke bedankt sich im Namen des Vorstandes der Dorfgemeinschaft bei Heinz Schmidt herzlich für die vielen Jahre engagierter Arbeit als Ortsvorsteher und Vorsitzender der Dorfgemeinschaft und übergibt ein Präsent.

Es folgen weitere Danksagungen und Präsente der SPD, der Hittenbühne, des DLRG, der KFD des Kindergarten und der Pfarrgemeinde / Pastoralteams.

Zur Aufstellung der Pieta am Friedhof teilt Heinz Schmidt mit, dass das Fundament erstellt und die Vorbereitungen schon länger abgeschlossen sind. Michael Grosche aus Grönebach hatte im vergangenen Jahr das Holz für die Überdachung abgeholt und ist bisher noch nicht dazu gekommen, den Zuschnitt zu erledigen. Jörg Harbecke hat das Holz Anfang dieser Woche wieder aus Grönebach abgeholt und im Bereich hinter dem Skiverleih am Ortseingang gelagert. Anton Raduloff wird das Holz entsprechend bearbeiten. Heinz geht davon aus, dass die Aufstellung der Pieta und der Bau der Überdachung im Herbst abgeschlossen sein werden.

Färber's Heinz schlägt eine ansprechendere Gestaltung der grünen Gräber am Eingang des Friedhofs (Seite „Löchelt“) vor. Mit einem zentralen Gedenkstein und entsprechender Bepflanzung könnte eine optische Aufwertung erzielt werden.

Alexander Hümmecke ergänzt, dass in Bigge Bäume auf dem Friedhof gepflanzt wurden unter denen Urnen beigesetzt werden können.

Heinz Schmidt gibt zu Bedenken, dass in Elkeringhausen bereits ein Ruhewald geschaffen wurde und eine weitere ähnliche Einrichtung dann nicht sinnvoll wäre.

Diethelm Geilen spricht die derzeitige Situation der Toiletten am See an. Die momentane Lösung mit zwei WC-Containern (im Bereich der Seehütte und der Badebucht) würde der Umgebung und dem Anspruch der Anlage nicht gerecht werden.

Heinz Schmidt berichtet, dass Toiletten in 2021 gebaut werden sollten und hierfür auch Mittel zur Verfügung stünden. Nach Info vom Bauhof würden diese Mittel insbesondere bei den gegenwärtigen Material- und Arbeitskosten nicht ausreichen.

Lars Hiob merkt an, dass die Toiletten am See ohne Heizung geplant wären. Ein ganzjähriger Betrieb wäre allerdings wichtig. Das hätte er auch im Bauausschuss angemerkt. Hier wäre eine Klärung notwendig.

Christian Schmidt schlägt vor dass der Stadt Winterberg ehrenamtliche Unterstützung aus der Dorfgemeinschaft und örtlicher Vereine angeboten werden sollte, um die Realisierung voranzubringen.

Winnie Borgmann informiert, dass die genehmigte Baumaßnahme bis 2022 abgeschlossen werden muss, um nicht den Anspruch auf die bewilligten Fördermittel zu verlieren.

Jörg Harbecke schlägt vor, dass die bei der Stadt beantragten Mittel für das Josefshaus in Höhe von 5.000,- € für die Toilette am See eingesetzt werden könnten.

Alexander Hümmecke spricht die Initiative der Stadt Winterberg zur Erstellung eines Vereinsregisters an und teilt an die Anwesenden eine Liste für entsprechende Einträge der Niedersfelder Vereine aus.

Alexander Hümmecke berichtet, dass die Niedersfelder Jugend einen Arbeitseinsatz am Beachvolleyballplatz durchführen will und dafür Sand benötigt wird.

Christoph Voß weist darauf hin an, dass ein beschädigtes Hinweisschild (Pension Voß) nun ganz fehlt. Weiterhin würden die Holzabfuhrarbeiten am Ellenberg die dortigen Wege zum Teil unpassierbar machen.

In dem Zusammenhang ergänzt Franz-Josef Steinrücken, dass in Folge der derzeitigen zahlreichen Waldarbeiten entfernte Schilder (z.B. „Durchfahrt Verboten“) nicht wieder aufgestellt würden.

Winnie Borgmann erläutert, dass Michael Kleinsorge als Leiter des Forstbetriebes zugesichert hat, dass die die Wege am Ende der Arbeiten wieder in Ordnung gebracht werden sollen.

Franz Josef Steinrücken fragt wer für die Mäharbeiten der z.T. stark zugewachsenen Wanderwege verantwortlich ist.

Heinz Schmidt antwortet, dass dies grundsätzlich die Aufgabe des Verkehrsvereins ist und schlägt vor dass der Verkehrsverein Torsten Borgmann mit der Arbeit beauftragt.

Franz Josef Steinrücken merkt an, dass am Abzweig von der Straße zum Pölz (Richtung Heidedorf) zum Bergelchen eine Hundekotbeutelspender fehlt.

Zum weiteren Ablauf zur Gestaltung der neuen Ortsmitte in Niedersfeld fragt Lars Hiob wer der von der Stadt erwähnte Ortsbeirat ist. Dieser soll nach Information der Stadt Winterberg mitentscheiden welche Vorschläge für den Platz realisiert werden sollen.

Winnie Borgmann informiert, dass damit die Dorfgemeinschaft gemeint ist. Ortsbeiräte werden in Orten gebildet in denen es keinen Ortsvorsteher gibt.

Winnie Borgmann weist darauf hin, dass aktuell Fördermittel für das Programm „Hof- und Fassadenmanagement“ freigegeben wurden. Weitere Infos werden im Internet unter www.winterberg.de/niedersfeld erhältlich sein.

Christoph Voß berichtet, dass der DLRG den Wachdienst am See nicht mehr bereitstellen kann und in Folge dessen das Fahrzeug und das Boot bereits verkauft wurden. Er fragt wo die restliche verbliebene Ausrüstung (Erste Hilfe - Material) gelagert werden kann.

Lothar Borgmann schlägt vor diese Ausrüstungsgegenstände ggf. im neuen Feuerwehrhaus unterzubringen.

Jörg Harbecke bietet an, die Gegenstände im Archiv vom Josefshaus einzulagern.

Die Leiterin des Kindergarten, Frau Jennifer Düsterhaus deutet an, dass zur Zeit Überlegungen zur Einrichtung eines „Verbundfamilienzentrums“ aus den Kindergärten in Grönebach und Niedersfeld angestellt werden. Sie bittet dieses Thema in die Tagesordnung der nächsten Besprechung der Dorfgemeinschaft mit aufzunehmen.

Winnie Borgmann berichtet, dass die Einrichtung einer Webcam auf dem Rimberg bzw. in der Nähe des Rimbergkreuzes schöne und eindrucksvolle Panoramabilder aus dem Ruhrtal liefern könnte. Dies wäre auch daher sinnvoll, weil die Webcam an der Hochheidehütte mittlerweile abgebaut wurde. Erste Gespräche mit einem möglichen Anbieter wurden bereits geführt. Die einmaligen Kosten liegen bei ca. 3.500,- €. Lfd. Kosten für das Hosting liegen bei ca. 500,- € p.a. Der Verkehrsverein soll in diesem Zusammenhang ebenfalls angesprochen werden.

Jörg Harbecke merkt an, dass im Winter die Zuwege zum See (aus Richtung Kelm bzw. Kreuzberg) schlecht bzw. gar nicht freigeschoben wurden. Torsten Borgmann hätte dazu berichtet, dass dazu kein Auftrag vom Verkehrsverein vorläge.

Fritz Kelm schlägt vor, dass die Dorfgemeinschaft und die Ratsmitglieder aus Niedersfeld einen Gesprächstermin mit dem Verkehrsverein planen sollten, um die offenen Punkte zu besprechen.

angefertigt, Niedersfeld, 18.07.2021

Für den Vorstand: Ralf Hachmeyer

Anlagen:

1. Teilnehmerliste
2. Satzungsänderung

Anlage 1 - Teilnehmerliste

Anwesenheitsliste			
Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Niedersfeld e. V.			
Am 08.07.2021 im Josefshaus			
Ld.-Nr.	Name	Ld.-Nr.	Name
1	Ralf Hochmayer	23	REGINA SWOBODA
2	Heinz Schmidt	24	JENNIFER DÜSTERHAUS
3	Alexander Hennecke	25	WINFRIED BORG MANN
4	Florian Sdison	26	BARBARA SCHMIDT
5	K.J. Harbecke	27	VERENA SCHMIDT
6	Lars Hob	28	CHRISTIAN SCHMIDT
7	Niels Tasse	29	MARINA SCHMIDT
8	Sven Auerswald	30	LOTHAR BORG MANN
9	Sebastian Hoffmann	31	
10	Jasmin Ken	32	
11	Kerli	33	
12	Niels Conny	34	
13	Neutel-Kowalok Sabine	35	
14	Heinz Geilen	36	
15	Frank Mehn	37	
16	Thomas Schmitt	38	
17	Christiane Borgmann	39	
18	Diethelm Geilen	40	
19	Franz-J. Steinrücken	41	
20	Christoph Vp	42	
21	Sandra Vop	43	
22	Robin Iske	44	

Anlage 2: Satzungsänderung

§ 2 Nr. 3

alt:

3. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinn der §§ 52 – 68 AO (Abgabenordnung). Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mittel des Vereins.

neu:

3. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinn der §§ 52 – 68 AO (Abgabenordnung). Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mittel des Vereins. **Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden**

§ 7 (komplette Änderung)

alt:

1. Der Vorstand besteht aus:

- a) dem Ortsvorsteher als Vorsitzender als geborenes Mitglied
- b) dem stellvertretenden Vorsitzenden
- c) dem Geschäftsführer
- d) dem Kassierer
- e) den Beisitzern
- f) dem örtlichen Geistlichen als geborenes Mitglied

2. Die Mitglieder zu b) bis e) werden von der Mitgliederversammlung gewählt. Die Anzahl der Beisitzer legt die Mitgliederversammlung je nach Bedarf fest. Die Anzahl ist veränderbar. Die Wahlzeit beträgt drei Jahre.

neu:

1. Der Vorstand besteht aus:

- a) dem 1. Vorsitzenden
- b) dem stellvertretenden Vorsitzenden
- c) dem Geschäftsführer
- d) dem Kassierer
- e) einem oder mehreren Beisitzern
- f) dem Ortsvorsteher
- g) dem Ortsheimatpfleger
- h) dem örtlichen Geistlichen oder eine von der Kirchengemeinde benannte Person

2. Die Vorstandsmitglieder zu a) bis e) werden von der Mitgliederversammlung gewählt. Die Anzahl der Beisitzer legt die Mitgliederversammlung je nach Bedarf fest. Die Anzahl ist veränderbar. Die Amtszeit der gewählten Vorstandsmitglieder beträgt drei Jahre.

3. Die Vorstandsmitglieder zu f) bis h) sind geborene und stimmberechtigte Vorstandsmitglieder. Sie können gleichzeitig auch eine der unter a) bis e) genannten Aufgaben in Personalunion übernehmen.